

## Geben und Nehmen

**Was wird benötigt:** 1 x 10 Cent Münze; 1 x 1 Euro Münze; 1 x 5 Euro Schein;  
1 x 10 Euro Schein; 1 x 20 Euro Schein; 1 x 50 Euro Schein;  
sowie einen Hut (Zylinder)

**Durchführung:** Das Gedicht liest der Erzähler, sein/e Assistent/in hält den Hut und legt jeweils das Geld hinein. Ab 7. Strophe wird nur noch vom Erzähler das Geburtstagsgedicht weiter vorgetragen und das Geld steckt er sich in die eigene Tasche!  
Ein originelles Geldgeschenk wird nach Abschluss überreicht.

- 1.) Liebe/r (*Name des Jubilars*), wir werden jetzt keine Rede halten  
wir wollen helfen deinen Finanzhaushalt zu verwalten.  
Es gibt nichts umsonst auf dieser Welt,  
deswegen helfen wir Dir aus mit ein bißchen Geld.  
Damit du nicht wirst, vom Wirt verdroschen,  
bekommst Du von uns erst mal einen Groschen.  
(Einen Groschen in den Hut)
- 2.) Aber gerade heute – bei diesen Mondpreisen,  
reicht ein Groschen ja nicht mal für die Vorspeisen.  
Das sehen wir genauso, das macht Sinn,  
darum legen wir noch einen Euro hin.  
(Einen Euro in den Hut)
- 3.) Wir alle hier – wir haben folgende Interessen,  
viel gutes zum Trinken und noch besseres Essen.  
Damit wir genießen, dieses Luxusleben  
werden wir Dir noch einen Fünfer dazu geben.  
(Einen Fünfer in den Hut)
- 4.) Liebe/r (*Name*) nun liegt es an Dir,  
gibt es nur Pils oder auch Weißbier.  
Champagner und guter Wein soll es sein,  
so erhält's Du von uns eine 10 Euro Schein.  
(Einen 10 Euro Schein in den Hut)
- 5.) Es ist toll, hier bei Dir zu feiern,  
so wollen wir nicht lange rumeiern.  
Dein Fest, liebe/r (*Name*) das wir finden gut,  
so legen wir noch einen 20ziger in den Hut.  
(Einen 20 Euro Schein in den Hut)
- 6.) (*Name*) du merkst wir machen uns nichts aus Geld,  
denn es gibt genug davon auf dieser Welt.  
Wir sind zwar keine Milchkuh,  
legen trotzdem noch einen 50ziger dazu.  
(Einen 50 Euro Schein in den Hut)

*Der/die Assistent/tin will zum Geburtstagskind gehen aber der Erzähler (laut) und nimmt sich den Hut!*

- 7.) Halt und Stopp, bevor ich abtrete,  
was will denn (*Name*) mit soviel Knete?  
Er/Sie sollte doch etwas sparsam sein,  
darum nehm ich zurück den 50ziger Schein.  
(Den 50 Euro Schein aus dem Hut nehmen und einstecken)
- 8.) Jetzt, wo ich darüber nachdenke, wird mir klar,  
das Glück war Dir holt, das ganze Jahr.  
Bestimmt bist Du glücklich und froh,  
also zurück mit den 20 Euro.  
(Den 20 Euro Schein aus den Hut nehmen und einstecken)
- 9.) Hallo ich glaube, ich bekomm nichts mehr zu trinken,  
aber das kann sich (*Name*) völlig abschminken.  
Durch das Bier seh ich schon alles verschwommen,  
drum wird jetzt aus dem Hut der Zehner genommen.  
(Den 10 Euro Schein aus den Hut nehmen und einstecken)
- 10.) Sei ehrlich, du bekamst heut doch viele Geschenke,  
drum tut es mir weh, wenn ich daran denke.  
Den Fünfer, sag mal, was willst Du damit,  
da kauf ich mir lieber ein paar Liter Sprit.  
(Den 5 Euro Schein aus den Hut nehmen und einstecken)
- 11.) So langsam merkst Du, worum es hier geht,  
ich hoffe Du bist jetzt nicht total abgedreht.  
Nun guck nicht so traurig, mach nicht so ein Gesicht,  
der Einer ist weg, der Hut ist wohl undicht.  
(Die 1 Euro Münze aus den Hut nehmen und einstecken)
- 12.) Liebe/r (*Name*) es ist ja ganz nützlich,  
aber Geld allein macht auch nicht glücklich.  
Hör zu und bevor Du gibst noch einen Protest,  
nehm ich den Groschen, den letzten Rest.  
(Den Groschen aus den Hut nehmen und einstecken)
- 13.) Ich hoffe Du verstehst es war nur ein Spiel,  
Freude und Spaß bereiten, war mein Ziel.  
Nun lasst uns auf (*Name*) die Gläser erheben,  
und wünschen ihr/m ein langes glückliches Leben.

**Prost!!!**

